

An die Mitglieder des
Grossen Stadtrates der
Stadt Schaffhausen

Petition gegen die geplante Aufzoning des Wagenareals

Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Stadtrates

In der beiliegenden, von 172 Mietern und Eigentümern unterzeichneten Petition, lehnen die Anwohner des „Wagenareals“ auf dem unteren Emmersberg die vom Stadtrat geplante Aufzoning dieses Grundstücks, das der Stadt gehört, ab. Sie verlangen vom Grossen Stadtrat, auf die geplante Aufzoning zu verzichten und die Aufzoning des Wagenareals erst wieder in Betracht zu ziehen, wenn auch für die umliegenden Liegenschaften eine Aufzoning spruchreif ist. **Es darf nicht sein, dass im Quartier zweierlei Recht gilt, das eine für die bestehenden Privat-Liegenschaften, das andere für die städtische Liegenschaft Wagenareal.**

Seit den bereits im Jahr 2011 publizierten Absichten des Stadtrates, das Wagenareal aufzuzonen, hat sich eine breite Opposition im Emmersbergquartier deutlich gegen die geplante Aufzoning ausgesprochen. An jeder Orientierungsveranstaltung und bei allen Aussprachen mit den Behörden wurde diese Haltung unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Eine erste, von 155 Anwohnern unterzeichnete Petition, welche dem Stadtrat am 22. Oktober 2012 übergeben wurde, verlangte vom Stadtrat, auf die Aufzoning zu verzichten. Dennoch hat der Stadtrat das Geschäft noch unter dem früheren Baureferenten Kämpfer am 22. Dezember 2012 in aller Eile unverändert an den Grossen Stadtrat überwiesen, der es jetzt für die Sitzung vom Dienstag, 2. September 2014 traktandiert hat. Da die Vorberatende Kommission des Grossen Stadtrates nicht bereit war, auf die Anliegen der Anwohner wirklich einzutreten und in ihrem Bericht die bestehende Opposition nicht einmal erwähnte, wurden **innert der letzten drei Tagen nochmals 172 Unterschriften für die eingangs erwähnte Petition an den Grossen Stadtrat gesammelt.** Deutlicher können die Bewohner des unteren Emmersberg ihre Haltung nicht zum Ausdruck bringen. Es ist zu hoffen, dass Sie als Mitglieder des Grossen Stadtrates die Meinung der Bewohner dieses Quartiers auch tatsächlich ernst nehmen und entsprechend handeln.

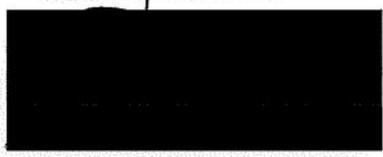
Von Anfang an war klar, dass sich die Opposition nicht generell gegen eine Überbauung des Wagenareals richtet. Aber es darf nicht sein, dass die Liegenschaft der Stadt Schaffhausen aufgezont wird, während für alle umliegenden privaten Liegenschaften weiterhin der bestehende Zonenplan gilt. Wenn schon die Absicht besteht, in diesem Quartier zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, muss generell und für alle Grundstücke im Quartier eine höhere Ausnutzung zugelassen werden. Das ist fair und erst noch wirkungsvoll.

Freundliche Grüsse

Die Erstunterzeichner der Petition


Edi und Käthi Teuscher


Peter Huber und Daniela David Huber


Bernhard und Silvia Rohner


Derek und Karin Lythgoe


Bogenschiützengesellschaft der
Stadt Schaffhausen


Martin Huber

PETITION

an den Grossen Stadtrat der Stadt Schaffhausen

gegen die geplante Aufzoning des Wagenareals

Es darf nicht sein, dass im Quartier zweierlei Recht gilt, das eine für die bestehenden Privat-Liegenschaften, das andere für die städtische Liegenschaft „Wagenareal“.

Die unterzeichneten Bewohner und Eigentümer des Quartiers Emmersberg / Gruben fordern deshalb vom Grossen Stadtrat,

- **die geplante Aufzoning des Wagenareals aus der Vorlage des Stadtrates vom 11. Dezember 2012 herauszunehmen und**
- **eine Aufzoning des Wagenareals erst wieder in Betracht zu ziehen, wenn auch für die umliegenden Liegenschaften ein Aufzoning spruchreif ist.**

Schon in einer **Petition an den Stadtrat, welche am 22. Oktober 2012** vom Stadtrat entgegengenommen wurde, haben sich **155 Petenten** dafür eingesetzt, auf eine Aufzoning des Wagenareals zu verzichten, indem sie schon damals festgehalten haben (Zitat): „**Es darf nicht sein, dass im Quartier zweierlei Recht gilt, das eine für die bestehenden Privat-Liegenschaften, das andere für die städtische Liegenschaft „Wagenareal“.**“

Die Erstunterzeichner dieser früheren Petition haben den Kontakt mit Stadtrat Raphael Rohner und mit Kommissionspräsident Edgar Zehner gesucht und wollten auch ein Gespräch mit der Vorberatenden Kommission führen. In einer gemeinsamen Besprechung vom 28. Oktober 2013 hat Edgar Zehnder festgehalten, er betrachte „weitere Gespräche in kleinem Kreise als die bessere Lösung für das weitere Vorgehen“, und man ist so verblieben, dass Edgar Zehnder und Raphael Rohner uns auf dem Laufenden halten würden. Anstelle von weiteren Gesprächen hat uns Raphael Rohner am Sonntag, 17. August 2014 mit der Mitteilung überrascht, das Geschäft sei bereits für die Sitzung des Grossen Stadtrates vom Dienstag, 19. August 2014 traktandiert. Edgar Zehnder hat sich bisher nicht gemeldet. Georg Merz, Präsident des Grossen Stadtrates, hat das Geschäft auf die Sitzung vom 2. September 2014 verlagert.

In den letzten Tagen wurde von verschiedenen Mitgliedern des Grossen Stadtrates geltend gemacht, die bereits eingereichte Petition sei unerheblich, weil sie an den Stadtrat und nicht an der Grossen Stadtrat gerichtet sei. Das ist der Grund, weshalb wir in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit noch einmal Unterschriften gegen die Einzoning des Wagenareals sammeln.

Schaffhausen, 28. August 2014

Die Erstunterzeichner

[Redacted]
Edi und Käthi Teuscher

[Redacted]
Peter Huber und Daniela David Huber

[Redacted]
Bernhard und Silvia Rohner

[Redacted]
Derek und Karin Lythgoe

[Redacted]
Bogenschiützengesellschaft der Stadt Schaffhausen

[Redacted]
Martin Huber